



Fragen zu Alphabetisierung und Grundbildung

An dieser Stelle möchten wir zum Einstieg, aber auch zur Vertiefung einer Lernbegleitung, kurz auf wichtige Fragen rund um die Alphabetisierung und Grundbildung eingehen.

Warum können viele Menschen nicht (ausreichend) lesen und schreiben?

Es gibt unterschiedliche Gründe, warum Erwachsene Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben und dann im Alltag oft auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Das können z.B. zahlreiche Umzüge und Schulwechsel, schwierige Familiensituationen oder auch gesundheitliche Faktoren (physisch und psychisch) sein. In der Regel kommen verschiedene Ursachen zusammen. Menschen, die nicht in Deutschland zur Schule gegangen sind, konnten in ihren Herkunftsländern etwa aufgrund von Krieg oder Armut gar keine Schule besuchen oder nur für eine kurze Zeit. Beachtet werden muss hier auch, ob die Personen in einem anderen Schriftsystem alphabetisiert wurden oder ob sie noch nie eine Schriftsprache gelernt haben.

→ [Ursachen – Wie können Lese- und Schreibschwierigkeiten entstehen? \(vhs-ehrenamtsportal.de\)](https://vhs-ehrenamtsportal.de)

Was versteht man unter Alphabetisierung und Grundbildung?

Jemand gilt als alphabetisiert, wenn er bzw. sie lesen und schreiben kann. Alphabetisierung meint pädagogische Ansätze, die Lernmöglichkeiten für Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten schaffen. In der Grundbildung wird die Frage gestellt, was Menschen wissen und können sollten, um selbstbestimmt an der Gesellschaft teilhaben zu können. Es geht also um mehr als das Lesen und Schreiben. Der Umgang mit digitalen Anforderungen oder geldlichen Angelegenheiten, die Gestaltung des eigenen Lebens und das der Familie oder auch das Treffen mündiger Gesundheits- oder Verbraucherentscheidungen können zu Themen der Grundbildung werden.

Was bedeutet (funktionaler) Analphabetismus?

Als Analphabetismus wird grundsätzlich das Nicht-Beherrschen der Schriftsprache bezeichnet. Lange wurden Menschen, die nicht (ausreichend) lesen und schreiben können, um den jeweiligen gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden, als funktionale Analphabet*innen bezeichnet. Mittlerweile gilt der Begriff ‚Funktionaler Analphabetismus‘ als stigmatisierend und ist im internationalen Diskurs nicht anschlussfähig.

Was bedeutet geringe Literalität?

Der Begriff ‚Geringe Literalität‘ ist die aktuelle Bezeichnung für Personen, die nicht (ausreichend) bzw. allenfalls bis zur Ebene einfacher Sätze lesen und schreiben können.

Was sind die Alpha-Levels?

Um einschätzen zu können, wie gut jemand lesen und schreiben kann, gibt es zur Einordnung vier verschiedene Alpha-Levels. Diese reichen von der Buchstaben- bis zur Textebene. Eine kurze, anschauliche Darstellung findet sich auf dem vhs-ehrenamtsportal.

→ [Die vier Alpha-Levels \(vhs-ehrenamtsportal.de\)](https://vhs-ehrenamtsportal.de)

Wo bekomme ich weiterführende Informationen?

Weiterführende Informationen und Anlaufstellen rund um Alphabetisierung und Grundbildung finden Sie ebenfalls auf startklar-ehrenamt.de